|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zuordnung: | Praxishilfe | Gültig ab |
| SKOS A.3.  SKOS D | 01.03.2023  ersetzt 01.05.2022 |
| Kantonale und städtische Ausbildungsbeiträge | | |

## Inhalte

[1 Allgemeine Informationen 1](#_Toc128119366)

[1.1 Grundsatz 2](#_Toc128119367)

[2 Form der Ausbildungsbeiträge nach Alter der Person in Ausbildung 2](#_Toc128119368)

[2.1 Personen bis zur Vollendung des 25. Altersjahres: Stipendien 2](#_Toc128119369)

[2.2 Personen ab dem 26. bis zur Vollendung des 35. Altersjahres: Wahlmodell 3](#_Toc128119370)

[2.3 Personen ab dem 36. bis zur Vollendung des 45. Altersjahres: Darlehen 3](#_Toc128119371)

[2.4 Personen ab dem 46. Altersjahr bis zur Vollendung des 60. Altersjahres: Auschliesslich städtische Ausbildungsbeiträge 3](#_Toc128119372)

[3 Fristen zur Gesuchseinreichung 3](#_Toc128119373)

[4 Wiederholungsgesuche 4](#_Toc128119374)

[5 Abtretungserklärung und Meldepflicht 4](#_Toc128119375)

[6 Kantonale und städtische Stipendienberatung 5](#_Toc128119376)

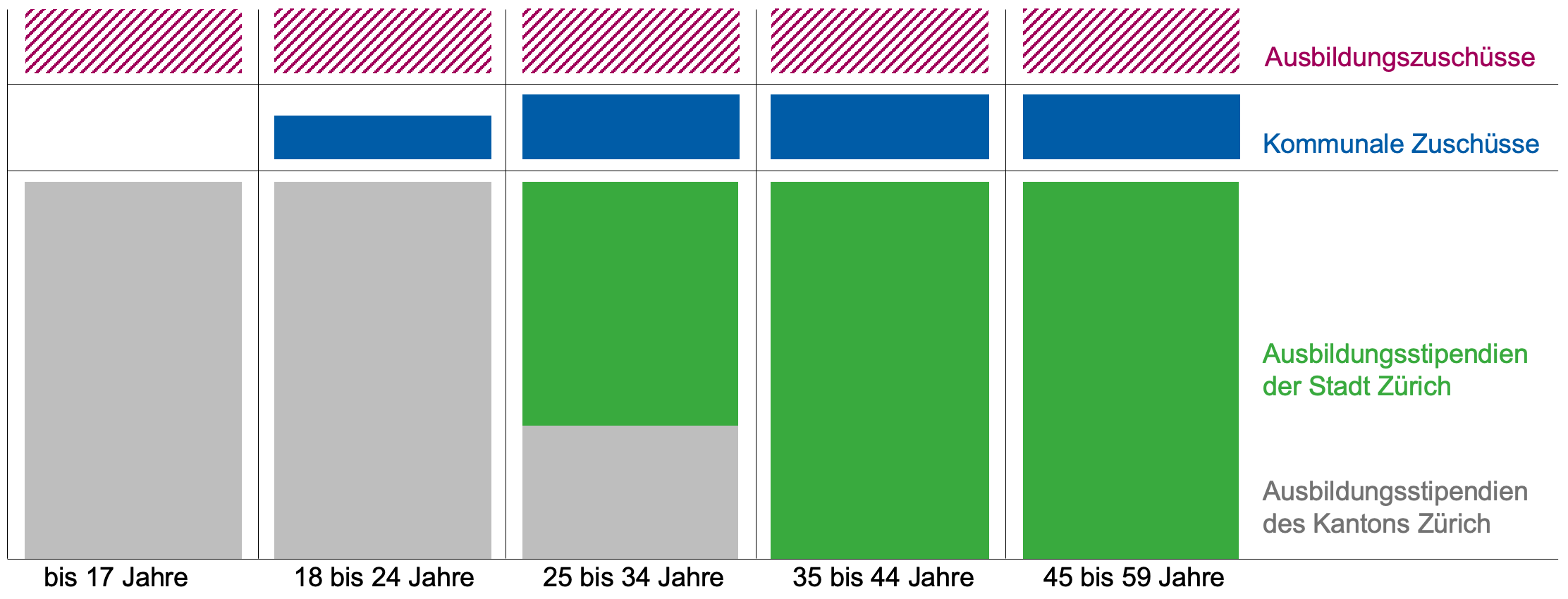
# Allgemeine Informationen

Die **Ausbildungsbeiträge des Kantons Zürich**[[1]](#footnote-2) richten sich nach dem Alter der Person in Ausbildung. Die kantonalen Ausbildungsbeiträge werden entweder als nicht rückzahlungspflichtige Stipendien oder als rückzahlpflichtige Darlehen ausgerichtet.

Die Stadt Zürich richtet Stipendien ersetzend und/oder ergänzend zu Ausbildungsbeiträgen des Kantons Zürich aus. Städtische Ausbildungsbeiträge[[2]](#footnote-3) sind **Stipendien, kommunale Zuschüsse** und **Ausbildungszuschüsse**, die alle nicht rückzahlungspflichtig sind. Nur im Bereich der höheren Berufsbildung erfolgen Ausbildungszuschüsse in Form von rückzahlungspflichtigen Darlehen.

Die Stadt Zürich richtet seit dem 1. Januar 2023 auch Arbeitsmarktstipendien (AMS) aus. Diese sind in einer separaten [PRA](https://sozeloixps.global.szh.loc/ix-SOZ_ELO_DM01/plugin/de.elo.ix.plugin.proxy/web/pages/startup.jsp?useSSO=true&guid=(D7E6EE63-296B-0CBC-5344-5ACFB68CBC94)) geregelt.

**Art der Ausbildungsbeiträge – schematische Darstellung:**



*Abbildung 1: Art der Ausbildungsbeiträge – schematische Darstellung. Quelle: Laufbahnzentrum (LBZ), 2022. Das Copyright liegt beim LBZ.*

## Grundsatz

Ausbildungsbeiträge sind subsidiäre Leistungen, vergleichbar mit Leistungen aus Sozialversicherungen. Im Rahmen der wirtschaftlichen Hilfe ist es Aufgabe der Fallführung, für Klient\*innen (KL) gegenüber Dritten jene Beiträge und Leistungen geltend zu machen, auf welche diese einen Anspruch haben. Die Fallführung ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass das Stipendiengesuch rechtzeitig bzw. bei Unterstützungsbeginn eingereicht und die\*der KL darin unterstützt wird, ein entsprechendes kantonales und städtisches Gesuch einzureichen.

Grundsätzlich sind Aubildungen auf Sekundarstufe II und auf der Tertiärstufe beitragsberechtigt, wenn die Ausbildung zu einem eidgenössisch oder kantonal anerkannten Abschluss führt. Weiter können folgende Ausbildungen durch Stipendien unterstützt werden:

* Ausbildungsspezifische und notwendige Vorkurse für Ausbildungen auf der Sekundarstufe II und Tertiärstufe, die zu einem eidgenössisch oder kantonal anerkannten Abschluss führen.
* Ausbildungen, die zu einem kantonal anerkannten Abschluss auf Sekundarstufe I für Erwachsene führen.
* Berufsvorbereitungsjahre.

# Form der Ausbildungsbeiträge nach Alter der Person in Ausbildung

## Personen bis zur Vollendung des 25. Altersjahres: Stipendien

Berechtigte Personen in Ausbildung erhalten bis zu ihrem vollendeten 25. Altersjahr **nicht rückzahlungspflichtige kantonale Stipendien** im vollen Umfang bis zur Höhe des sozialen Existenzminimums gemäss der [Verordnung über die Ausbildungsbeiträge (VAB)](http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/WebView/C9452F32E345E669C12586140038D7E3/$File/416.1_17.6.20_111.pdf). In Ausnahmefällen (Erwerbstätigkeit während der Ausbildung; Betreuung von eigenen Kindern; Krankheit; Militär- oder Zivildienst; Erfüllung von zwingenden Ausbildungserfordernissen) gilt dasselbe für Personen bis zum vollendeten 28. Altersjahr.

Personen ab dem 18. Altersjahr mit mindestens zwei Jahren ununterbrochenem zivilrechtlichen Wohnsitz in der Stadt Zürich haben ergänzend zu den kantonalen Stipendien Anspruch auf **kommunale Zuschüsse** der Stadt Zürich. Kommunale Zuschüsse werden allen volljährigen beitragsberechtigten Personen für die höheren Lebenskosten in der Stadt Zürich ausgerichtet, weshalb für diese Personengruppe bei Vorliegen einer positiven kantonalen Verfügung immer auch ein städtisches Gesuch gemacht werden muss.

Vor der Vollendung des 18. Altersjahres werden von der Stadt einzig **Ausbildungszuschüsse an hohe Schulkosten** ausgerichtet. Ein städtisches Gesuch ist bei Minderjährigen daher nur bei entsprechenden Ausbildungskosten (insbesondere Berufsvorbereitungsjahre) sinnvoll.

## Personen ab dem 26. bis zur Vollendung des 35. Altersjahres: Wahlmodell

Berechtigte Personen in Ausbildung ab dem 26. bis zur Vollendung ihres 35. Altersjahres können für kantonale Ausbildungsbeiträge wählen zwischen

* reduziertenkantonalen **Stipendien** **(nicht existenzsichernd, mit erhöhter Eigenleistung)** oder
* rückzahlungspflichtigen kantonalen **Darlehen (existenzsichernd)**.

Für die Differenz zwischen kantonalem Stipendien- und Darlehensanspruch werden **städtische Ausbildungsstipendien** ausgerichtet, wenn die Person mindestens zwei Jahre ununterbrochen zivilrechtlichen Wohnsitz in der Stadt Zürich hat. Zusätzlich werden allen beitragsberechtigten Personen **kommunale Zuschüsse** für die höheren Lebenskosten in der Stadt Zürich und ggf. **Ausbildungszuschüsse** ausgerichtet. Ausbildungszuschüsse gibt es an hohe Schul-/Studiengebühren für bestimmte Ausbildungen bis zu einem Höchstbetrag.[[3]](#footnote-4)

**Wichtige Empfehlung für Personen mit mindestens zwei Jahren zivilrechtlichem Wohnsitz in der Stadt Zürich:** **Reduzierte kantonale Stipendien wählen und ergänzend städtische Ausbildungsstipendien beziehen (diese ersetzen die kantonalen Darlehen), ergänzt mit kommunalen Zuschüssen und ggf. Ausbildungszuschüssen.**

## Personen ab dem 36. bis zur Vollendung des 45. Altersjahres: Darlehen

Ab dem 36. Altersjahr bis zur Vollendung des 45. Altersjahres werden kantonale Ausbildungsbeiträge ausschliesslich in Form von rückzahlungspflichtigen **Darlehen** gesprochen. Statt kantonaler Darlehen werden Personen mit mindestens zwei Jahren ununterbrochenem zivilrechtlichen Wohnsitz in der Stadt Zürich auf Gesuch hin **städtische Ausbildungsstipendien** (in der Höhe des kantonalen Darlehens), ergänzend kommunale Zuschüsse und ggf. Ausbildungszuschüsse ausgerichtet.

**Wichtige Empfehlung für Personen mit mindestens zwei Jahren zivilrechtlichem Wohnsitz in der Stadt Zürich: Anstelle des rückzahlungspflichtigen kantonalen Darlehens städtische Ausbildungsstipendien beziehen.**

## Personen ab dem 46. Altersjahr bis zur Vollendung des 60. Altersjahres: Auschliesslich städtische Ausbildungsbeiträge

Ab dem 46. Altersjahr bis zur Vollendung des 60. Altersjahres besteht nur noch Anspruch auf städtische Ausbildungsstipendien, ergänzt mit kommunalen Zuschüssen und ggf. Ausbildungszuschüssen (keine kantonalen Ausbildungbeiträge mehr).

# Fristen zur Gesuchseinreichung

Für Personen bis zum 45. Altersjahr muss **immer zuerst ein kantonales Gesuch eingereicht werden**, bevor ein städtisches Gesuch gestellt werden kann. Kantonale Gesuche müssen **vor Beginn des jeweiligen Ausbildungsjahres** vollständig (= mit sämtlichen erforderlichen Angaben und Beilagen) beim Kanton eingereicht sein.[[4]](#footnote-5) Solange die Beilagen nicht vollständig sind, besteht kein Anspruch auf Stipendien. Wenn das kantonale Gesuch oder die vollständigen Unterlagen verspätet eingereicht werden, besteht nur noch ein pro rata Anspruch. Wird das kantonale Stipendiengesuch später als sechs Monate nach Beginn des Ausbildungsjahres eingereicht, wird auf das Gesuch nicht mehr eingetreten und der Anspruch verfällt.

Die\*der KL erfasst das Gesuch für kantonale Ausbildungsbeiträge selbständig als [Privatperson](https://www.services.zh.ch/app/Stipendien/) via Plattform «ZHservices Business». Kann die\*der KL das kantonale Stipendiengesuch nicht selbständig ausfüllen und einreichen, ist für die Einreichung des kantonalen Stipendiengesuches die Fallführung zuständig, die SOD verfügt über einen [Login-Zugang zur kantonalen Institutionslösung (AJB)](https://business.services.zh.ch/basis/login).

Städtische Gesuche können erst eingereicht werden, wenn die (positive) kantonale Verfügung vorliegt. Gesuche ohne kantonale Verfügung können nicht bearbeitet werden. Die **60-Tage-Frist** zur Einreichung des städtischen Gesuchs läuft **ab Datum der kantonalen Stipendienverfügung**.

Das städtische Stipendiengesuch ist über den persönlichen Account der Person in «[Mein Konto](https://login.stadt-zuerich.ch/login/op/auth?response_type=code&scope=openid%20stzh_profile&client_id=www-stadt-zuerich-ch&state=92683709430641817353&nonce=76ItRGkk92pkz1fEP1bCexEzEVpEZZxIu8ESxQ6yhmQ&redirect_uri=https%3A%2F%2Fwww.stadt-zuerich.ch%2Flogin%2Frp%2Fauth&RequestedPage=%2Fapp%2Fmkfewww%2Fweb%2Fauth%2Fservices%3Fid%3Deszh-leistung-96&missingRoles=oiztrustleveloiz_1a)» zu erfassen und elektronisch zu übermitteln (siehe [Videoanleitung zur Registrierung auf «Mein Konto»](https://sod.intranet.stzh.ch/news/PublishingImages/Seiten/SI_Mein_Konto/Registrierungsvideo_final?d=w44ecb631885048ce86cbbebaa74de78b) und [Videoanleitung zur Einreichung eines städtischen Ausbildungsbeitrags auf «Mein Konto»](https://sod.intranet.stzh.ch/news/PublishingImages/Forms/Video/videoplayerpage.aspx?ID=4318&FolderCTID=0x0120D520A80800FF83F01D264EC34EA14104F80467E90C&List=f114768f-70da-497f-bb0a-81d89626e652&RootFolder=%2Fnews%2FPublishingImages%2FSeiten%2FSI%5FMein%5FKonto%2FStipendienantrag%5Ffinal%2FAdditional%20Content&RecSrc=%2Fnews%2FPublishingImages%2FSeiten%2FSI%5FMein%5FKonto%2FStipendienantrag%5Ffinal)).

# Wiederholungsgesuche

Kantonale Wiederholungsgesuche müssen vor Ablauf des Ausbildungsjahres bzw. vor Ablauf der gültigen Stipendienverfügung gestellt werden. Unterlagen müssen analog dem Erstgesuch eingereicht werden. Im Anschluss wird analog zum städtischen Erstgesuch ein städtisches Wiederholungsgesuch über «Mein Konto» gestellt.

# Abtretungserklärung und Meldepflicht

**Abtretung (inkl. Vollmacht)**

Eine Abtretung (inkl. Vollmacht) ist nur für kantonale Stipendiengesuche nötig (siehe KiSS-Vorlage Stipendien Abtretung inkl. Vollmacht an AJB). Für städtische Stipendien besteht seit 1. Januar 2021 eine gesetzliche Grundlage für die Auszahlung an das zuständige Sozialhilfeorgan, weswegen keine Abtretungserklärung nötig ist.[[5]](#footnote-6) Wird ein\*e KL von der Sozialhilfe abgelöst, muss die Abtretung (inkl. Vollmacht) beim AJB widerrufen werden mit folgenden Informationen (siehe KiSS-Vorlage Stipendien Widerruf Abtretung inkl. Vollmacht an AJB):

* Bestätigung, in welchem Umfang die Stipendien an KL weitergeleitet wurden
* Bestätigung, dass KL zum Zeitpunkt der Ablösung noch in Ausbildung steht

Erfolgt eine Ablösung aufgrund kantonaler Stipendien und wird dem AJB ein Widerruf der Abtretung (inkl. Vollmacht) geschickt, ist dieser Widerruf dem städtischen Gesuch beizulegen respektive nachzureichen. Nur dann weiss das LBZ, dass die Auszahlung an die\*den KL erfolgen soll, und nicht an die SOD. Trifft der Widerruf (oder ein Mitteilung über die Ablösung in anderer Form) nach der städtischen Verfügung ein, wird das Geld trotzdem an die SOD ausbezahlt. Daher ist es wichtig, dass das LBZ sofort über eine allfällige Ablösung von der WSH informiert wird. Wurde das Geld nach Ablösung der\*des KL an die SOD überwiesen, wird es der\*dem KL umgehend weitergeleitet.

**Abbruch/Unterbruch der Ausbildung**

Ein Abbruch/Unterbruch der Ausbildung muss dem AJB und dem LBZ unverzüglich mitgeteilt werden (entsprechende Bestätigung beilegen).

**Veränderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse**

Veränderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der im Familienbudget erfassten Personen (d.h. Eltern und ggf. deren Ehe- bzw. eingetragene Partner\*innen und Kinder) während der Ausbildung müssen dem AJB gemeldet werden. Es ist ein Gesuch um Berücksichtigung veränderter Verhältnisse zu stellen und die finanziellen Verhältnisse sind nachzuweisen. Sollte es zu einer Neuberechnung kommen, muss diese dem LBZ weitergeleitet werden. Veränderungen in den persönlichen und finanziellen Verhältnissen von Personen ab 45 Jahren müssen direkt dem LBZ gemeldet werden.

# Kantonale und städtische Stipendienberatung

**Kantonale Stipendiengesuche**

* Bei Problemen mit der Online-Gesuchseinreichung oder anderen Fragen, die schriftlich gestellt werden können: [Kontaktformular](https://www.zh.ch/de/bildung/berufs-studien-laufbahnberatung/ausbildungsbeitraege.html#contact)
* Für Fragen, die telefonisch geklärt werden müssen: 043 259 96 97

Informationen zu den kantonalen Ausbildungsbeiträgen finden sich auf der [AJB-Homepage des Kanton Zürichs.](https://www.zh.ch/de/bildung/berufs-studien-laufbahnberatung/ausbildungsbeitraege.html)

**Städtische Stipendiengesuche:**

Bei inhaltlichen Fragen zu den städtischen Stipendien ist das Laufbahnzentrum (LBZ) per E-Mail ([stipendienberatung@zuerich.ch](mailto:stipendienberatung@zuerich.ch)) oder telefonisch (044 412 78 79, Dienstag bis Donnerstag, 09.00 – 11.00 Uhr & 14.00 – 16.00 Uhr) erreichbar.

Informationen zu den städtischen Ausbildungsbeiträgen finden sich auf der [LBZ-Homepage der Stadt Zürich.](https://www.stadt-zuerich.ch/sd/de/index/unterstuetzung/laufbahnzentrum/stipendien.html#wann_und_wie_koennensiestipendienbeantragen)

1. Rechtliche Grundlagen für die Stipendienentscheide des Kantons Zürich bilden das «[Bildungsgesetz (BiG)](http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/OpenAttachment?Open&docid=C405328B49092AA1C1258614003898A1&file=410.1_1.7.02_111.pdf) » und «[Verordnung über die Ausbildungsbeiträge (VAB)](http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/OpenAttachment?Open&docid=C9452F32E345E669C12586140038D7E3&file=416.1_17.6.20_111.pdf)» [↑](#footnote-ref-2)
2. Rechtliche Grundlagen für die Stipendienentscheide der Stadt Zürich bilden die «[Städtische Stipendienverordnung (AS 416.110)](https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/amtliche_sammlung/inhaltsverzeichnis/4/416/110.html)» und die «[Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Ausbildungsbeiträge der Stadt Zürich (AB Stipendienverordnung)](https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/amtliche_sammlung/inhaltsverzeichnis/4/416/416_111.html)» [↑](#footnote-ref-3)
3. siehe hierfür [Ausführungsbestimmungen zur städtischen Stipendienverordnung](https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/amtliche_sammlung/inhaltsverzeichnis/4/416/416_111.html), Anhang Seite 6 [↑](#footnote-ref-4)
4. zur Unterstützung siehe «[Checkliste Stipendiengesuche für Jugendliche](https://www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/sd/Deutsch/neu/Laufbahnzentrum/Stipendien/checkliste-stipendiengesuch-jugendliche.pdf)» und «[Checkliste kantonale Stipendien für Erwachsene unter 45 Jahren](https://www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/sd/Deutsch/neu/Laufbahnzentrum/Stipendien/checkliste-stipendiengesuch-erwachsene-unter-45-jahren.pdf)» sowie [ausführliche Liste auf der Homepage AJB](https://www.zh.ch/de/bildung/berufs-studien-laufbahnberatung/ausbildungsbeitraege/hilfe-beim-beantragen-von-ausbildungsbeitraegen.html) [↑](#footnote-ref-5)
5. §14 der städtischen Stipendienverordnung [↑](#footnote-ref-6)